

Richtlinie Osthessencup

1. Teilnehmende Landkreise

Am Osthessencup nehmen die Jugendfeuerwehren der Landkreise Vogelsberg, Hersfeld-Rotenburg, Main-Kinzig und Fulda teil.

2. Teilnehmende Mannschaften

Die Zahl der teilnehmenden Mannschaften beträgt maximal 32. Sie werden gleichmäßig auf die vier Landkreise verteilt, je Landkreis 8 Mannschaften. Qualifiziert sind die Mannschaften, die im jeweiligen Kreisentscheid Bundeswettbewerb die besten Plätze belegt haben, beginnend bei den Mannschaften, die nicht mehr zum Landesentscheid zugelassen sind. Die Wertung der Gruppen wird geschlechtsneutral vorgenommen (keine separate Mädchenwertung). Bei Verhinderung einer Mannschaft tritt an deren Stelle die nächstplatzierte Mannschaft. Über die Teilnahme entscheidet der jeweilige Kreisjugendfeuerwehrwart.

2.1 Die Teilnahme von Staffel-Einheiten ist möglich. Hierfür gibt es eine externe Staffelpwertung. Eine geschlechtsspezifische Wertung gibt es bei der Staffel nicht!

3. Gegenstand des Wettbewerbs

Der Osthessencup wird nach der Wettbewerbsordnung des Bundeswettbewerbs in der Deutschen Jugendfeuerwehr durchgeführt.

Die Veranstaltung findet an einem Sonntag statt.

4. Tagesablauf

8.00 Uhr Treffen der Wertungsrichter
anschl. Besprechung/Einteilung der Wertungsrichter und Besichtigung der Wettbewerbsplätze und Wettbewerbsbahn.

ab 9.00 Uhr Anmeldung

9.45 Uhr Begrüßung und Eröffnung des Wettbewerbs

10.00 Uhr Beginn des Wettbewerbs

(für 14.30 Uhr Gäste einladen)

15.00 Uhr Siegerehrung

5. Organisation und Anmeldung

Die Startreihenfolge sollte ausgehängt bzw. verteilt werden. Jede Mannschaft muss sich 15 Minuten vor jeder Disziplin an der jeweiligen Wettbewerbsbahn einfinden.

Bei der Anmeldung am Tag soll ein verantwortlicher Betreuer mit Telefonnummer auf der Anmeldung vermerkt werden. Dieser bekommt auch ein Markierungsbändchen oder Stempel. Nur dieser ist berechtigt mit den Bahnleitern bezüglich der Wertung zu sprechen.

Für den Löschangriff (A-Teil) soll die doppelte Anzahl an Druckschläuchen bereitstehen. (12 C- Schläuche und 4 B-Schläuche)

6. Wettbewerbsleitung und Wertungsrichter

Alle Entscheidungen der Wertungsrichter sind zu akzeptieren. Die Wettbewerbsleitung obliegt der ausrichtenden Kreisjugendfeuerwehr (FBL Wettbewerbe). Die FBL Wettbewerbe (bei Verhinderung ähnliche qualifizierte Personen) übernehmen die jeweilige Bahnleiterfunktion (2 Bahnen A-Teil und 1 B-Teil). Jede Kreisjugendfeuerwehr entsendet weiterhin zusätzlich mindestens fünf Wertungsrichter. Kann eine Kreisjugendfeuerwehr nicht die benötigte Anzahl von Wertungsrichtern stellen, so müssen sich die FBL Wettbewerbe abzusprechen, damit die fehlende Anzahl der Wertungsrichter aus allen anderen Landkreisen ergänzt werden.

Die ausrichtende Kreisjugendfeuerwehr stellt ein Auswertungsteam, das die Dateneingabe und Auswertung übernimmt.

Ein Ansprechpartner des Ausrichterortes macht zusammen mit den Wertungsrichtern eine Besichtigung der Wettbewerbsplätze und Bahnen. Die Räumlichkeiten der Auswertung und Aufenthaltsraum der Wertungsrichter sollten getrennt sein.

Offene Wertung

A-Teil

An der Besprechung für die Wertung nehmen die Wertungsrichter, Bahnleiter sowie Jugendfeuerwehrt / Betreuer, Mannschaftsmitglieder und Ersatzperson (max. 11 Pers. bei Gruppen und 8 bei Staffeln) teil.

B-Teil

Jeder Wertungsrichter gibt das Wertungsergebnis an den Jugendlichen weiter, den er bewertet hat. Hierbei spielt die Art der Wettbewerbsbahn keine Rolle (Rundbahn oder Langstrecke)

7. Bewertung

Betreuer, die bei der Anmeldung registriert wurden (Pkt. 5), dürfen im Fall einer Beschwerde das Gespräch mit dem Bahnleiter führen. In schwerwiegenden Fällen kann die Wettbewerbsleitung hinzugezogen werden. Jede andere Art von Beschwerden (Bild- und Videobeweise) sind nicht zulässig. Alle Beschwerden müssen am Wettkampfsplatz in der Kommunikation zwischen Bahnleiter, Wertungsrichter / Bahnleiter und verantwortlichem Betreuer geklärt werden. Die Jugendfeuerwehrmitglieder sind bei Diskussionen außen vor zu lassen.

Es soll darauf geachtet werden, dass bei jeder Wettkampfbahn mindestens ein Wertungsrichter pro Landkreis vertreten ist (Keine Bahn mit Wertungsrichtern aus einem Landkreis).

8. Ausrichtung

Die Ausrichtung des Osthessencups erfolgt abwechselnd in einem der teilnehmenden Landkreise in folgender Reihenfolge:

Landkreis Fulda

Landkreis Hersfeld-Rothenburg

Vogelsbergkreis

Main-Kinzig-Kreis

9. Kosten

Gegebenenfalls entstehende Kosten für z. B. Prämierungen, Pokale und Urkunden trägt die jeweils ausrichtende Kreisjugendfeuerwehr. Über die Zahlung von Reisekosten für teilnehmende Mannschaften und Wertungsrichter entscheidet die jeweils entsendende Kreisjugendfeuerwehr selbst.

Petersberg, 03.02.2018

gez. Steffen Hohmann
Kreisjugendfeuerwehr Landkreis Fulda

gez. Bernd Spoelstra
Kreisjugendfeuerwehr Landkreis Hersfeld-Rotenburg

gez. Volker Schulz
Kreisjugendfeuerwehr Main-Kinzig-Kreis

gez. Jörg Blankenburg
Kreisjugendfeuerwehr Vogelsbergkreis